



12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Satzkorn

Gremium: Ortsbeirat Satzkorn
Sitzungstermin: Donnerstag, 03.09.2020, 18:30 Uhr
Ort, Raum: Ortsteilbüro, Dorfstr. 2, Satzkorn

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Bürgerfragen**
- 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 4.1 Lastenrad-Flotte Potsdam Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
20/SVV/0513
 - 4.2 Instandsetzung Gemeindehaus Satzkorn Einreicher: Oberbürgermeister, Komunaler Immobilienservice WA KIS
20/SVV/0812
- 5 **Anträge des Ortsbeirates**
 - 5.1 Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil Satzkorn Dieter Spira
20/SVV/0912
 - 5.2 Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten Dieter Spira
20/SVV/0913
- 6 **Informationen des Ortsvorstehers**

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2020



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0513

öffentlich

Betreff:

Lastenrad-Flotte Potsdam

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 18.05.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

03.06.2020

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung, den Ausbau und Betrieb des gemeinnützigen Lastenrad-Leihsystems „Flotte-Potsdam.de“ zu fördern. Dazu werden die vorhandenen Strukturen genutzt, um ein erweitertes Modell "Flotte Potsdam kommunal" nach dem Vorbild von flotte-berlin.de/kommunal zu entwickeln, das für die Nutzer kostenfrei ist.

Dazu werden mindestens 25.000 Euro pro Jahr als regelmäßige Förderung für Personal- und Sachkosten im Stadthaushalt bereitgestellt. Die Grundfinanzierung wird ergänzt durch ein Spendensystem, bei dem die Nutzer um einen freiwilligen Kostenbeitrag gebeten werden.

gez. J. Armbruster
Fraktionsvorsitzende

gez. G. Zöllner
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Finanzkalkulation:

12.000 Euro pro Jahr für eine halbe Stelle Organisation, Koordination, Öffentlichkeitsarbeit

3.000 Euro pro Jahr für Mittel zur Neuanschaffung oder dem Bau von Lastenrädern

5.000 Euro pro Jahr für Lastenrad Werkstatt Kosten Material, Technik, Arbeit im Bereich Reparatur

5.000 Euro pro Jahr für Kosten IT, Administration, Programmierung Projekt

Summe 25.000 Euro pro Jahr

Für den Doppelhaushalt : 50.000 Euro

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Förderung der Lastenrad-Flotte Potsdam wäre ein weiterer Baustein der Förderung des Radverkehrs in Potsdam. Sie bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Lasten zu transportieren, ohne selbst ein Lastenrad anschaffen und unterbringen zu müssen. Dadurch werden Autofahrten eingespart. Der Lastenradverkehr ist leise, emissionsfrei und beansprucht wenig Platz. Er bietet im Sinne des beschlossenen "Klimaschutz Masterplans für Potsdam 2050" (3.6 Verkehr) eine Alternative zu klimaschädlicheren Verkehrsmitteln, denn Lastenräder ersetzen Autofahrten im Nahbereich für den Einkauf oder den Kindertransport und helfen, Staus zu reduzieren.

Es ist geplant, das freie Lastenrad Verleih-System mit Stationen und Lastenrädern von der Flotte-Potsdam.de in regionaler Kooperation mit der Flotte-Berlin.de stetig auszubauen. Die neue Mobilitätsagentur im Potsdamer Hauptbahnhof will u.a. auf ihr Angebot zurückgreifen.

Der gemeinnützige Verein INWOLE e.V., der die Flotte Potsdam trägt, kooperiert bürgerschaftlich mit einem wachsenden Lastenrad Netzwerk ebenso für Bildungsarbeit zu alternativer Mobilität.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0812

Betreff:
Instandsetzung Gemeindehaus Satzkorn

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 20/SVV/0261

Erstellungsdatum 29.07.2020

Eingang 502: 30.07.2020

Einreicher: GB Finanzen, Investitionen und Controlling

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

19.08.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

In Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung DS 20/SVV/0261 „Instandsetzung Gemeindehaus Satzkorn“ hat der Kommunale Immobilien Service (KIS) die Kosten für eine kurzfristige Instandsetzung sowie eine komplette Sanierung des Gemeindehauses Satzkorn, in der Dorfstraße 2, einschließlich der derzeitigen Fördermöglichkeiten sowohl des Landes Brandenburg als auch des Bundes geprüft.

Im Ergebnis kann mitgeteilt werden, dass eine komplette Sanierung des Gemeindefhauses Satzkorn auf der Grundlage des aktuellen Baukostenindex Investitionen in Höhe von ca. 695.000 Euro erforderlich macht.

Das Vorhalten des Gemeindehauses zählt jedoch nicht zu den pflichtigen Aufgaben der Landeshauptstadt Potsdam (LHP). Daher können hierfür in der mittelfristigen Investitionsplanung und im Wirtschaftsplan des KIS keine investiven Mittel vorgesehen werden. Hier besteht ein gesetzlicher Vorrang für pflichtige Aufgaben (Schulen u. a.).

Die Prüfung von Fördermöglichkeiten des Landes Brandenburg und des Bundes hat zudem ergeben, dass aktuell keine Möglichkeiten zur Einwerbung von Fördermittelzuschüssen bestehen. Da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt, ist auch eine Finanzierung über Kreditaufnahmen des KIS ausgeschlossen, wodurch auch keine Möglichkeit zur Nutzung von KfW-Förderprogrammen besteht.

Darüber hinaus hat der KIS geprüft, ob kurzfristige Instandsetzungsmaßnahmen möglich und umsetzbar sind. Dies betrifft insbesondere die Toilettenanlage, die Schaffung eines Behinderten-WC's, die Erneuerung der Teeküche sowie die Herrichtung eines größeren und variabel nutzbaren Raumes. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 46.000 Euro und werden im Rahmen des laufenden Gebäudeunterhaltes durch den KIS getragen. Gemäß der Abstimmung mit dem Ortsbeirat Satzkorn am 10.03.2020 wird der KIS diese Instandsetzungsmaßnahmen im Gemeindehaus bis Oktober 2020 durchführen. Für die Landeshauptstadt Potsdam entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Für die Landeshauptstadt Potsdam ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen. Die Kosten für die Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von ca. 46.000 € sind im Rahmen des bestätigten Wirtschaftsplans des KIS über den Gebäudeunterhalt gedeckt.

Die Kosten für eine vollständige Sanierung des Gemeindehauses Satzkorn würden ca. 695 T€ betragen. Dabei handelt es sich nicht um eine pflichtige Aufgabe. In der beschlossenen Haushaltssatzung 202/2021 sowie der Mittelfristplanung der Landeshauptstadt Potsdam sowie im Wirtschaftsplan des KIS sind dafür keine Mittel vorgesehen.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0912

öffentlich

Betreff:

Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil Satzkorn

Erstellungsdatum 18.08.2020

Eingang 502: 18.08.2020

Einreicher: Dieter Spira

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|---------------------|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 03.09.2020 | Ortsbeirat Satzkorn | | X |

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie durch geeignete Maßnahmen, Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil in Zukunft entgegengewirkt werden kann.

 gez. Dieter Spira
 Ortsvorsteher

Unterschrift

 Ergebnisse der Vorberatungen
 auf der Rückseite
Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die festgesetzten Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsteil nicht ausreichen. Es kommt vermehrt zu Gefahrensituationen durch rücksichtsloses Fahren.

Besondere Gefahrensituationen bestehen auf folgenden Straßen:

- Kreuzung Dorfstraße; Satzkorner Bergstraße; Straße des Friedens,
- Dorfstraße ab der vorgenannten Kreuzung bis zum Gutshaus,
- Straße des Friedens,
- Tulpenweg,
- Straße zum Bahnhof und
- Satzkorner Bergstraße bis zum Kreisverkehr B 273

Ein Großteil der oben genannten Straßen verfügen über keinen Gehweg bzw. nur teilweise.

Die in der Vergangenheit durchgeführten Verkehrszählungen im Ortsteil zeigen, dass erheblicher Handlungsbedarf besteht.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 3/32

Bearbeiter: Frau Hönes Telefon: 1747

Einreicher OBR: Satzkorn

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 03.09.2020

Datum:

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/0912

Betreff: **Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil Satz Korn**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Geschwindigkeitsüberschreitungen sind allgemein vielfach im gesamten Stadtgebiet Potsdam zu verzeichnen.

An der Kreuzung Dorfstraße, Satzkorner Bergstraße, Straße des Friedens gibt es keine technischen Möglichkeiten, eine Geschwindigkeitsüberwachung durchzuführen. Darüber hinaus ist an Kreuzungen und Einmündungen allein wegen der Vorfahrtsregelungen erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

In der Dorfstraße ab der vorgenannten Kreuzung bis zum Gutshaus wurden Probemessungen vom 06. bis zum 13. Juli 2020 vom Ordnungsamt durchgeführt. Dabei konnte festgestellt werden, dass für diesen Zeitraum bei einem 24-stündigen Einsatz insgesamt ein geringer Fahrzeugdurchlauf mit minimalen Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verzeichnen war.

Die Straße zum Bahnhof ist eine Sackgasse, die nur von einem ansässigen Fuhrunternehmen als Zufahrt genutzt wird. Es erklärt sich hier nicht, wie es zu vermehrten Geschwindigkeitsüberschreitungen kommen kann.

In der Satzkorner Bergstraße gibt es zwei Messpunkte vor und gegenüber des Sportplatzes und in der Dorfstraße 18-18a ist ebenfalls ein Messpunkt.

Die Straße des Friedens gehört nur im vorderen Teil bis zum Ortsausgang zu einer Tempo 30 Zone, genau wie der Tulpenweg. Auch hier gibt es keine technischen Möglichkeiten, eine Geschwindigkeitsüberwachung durchzuführen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r

Im weiteren Verlauf wird die Straßen des Friedens kaum als Durchgangsstraße genutzt und ist auf Grund der Betonplattenfahrbahn in einem sehr schlechten Zustand.

Koordinierte Kontrolleinsätze werden unter Berücksichtigung prioritärer Aufgaben im Rahmen der Dienstausbung des Ordnungsamtes und auch seitens der zuständigen Polizei durchgeführt.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0913

öffentlich

Betreff:

Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten

Erstellungsdatum 19.08.2020

Eingang 502: 19.08.2020

Einreicher: Dieter Spira

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|---------------------|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 03.09.2020 | Ortsbeirat Satzkorn | | X |

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, einen Vorschlag zu erarbeiten, der sicherstellt, dass die Beschlüsse der Ortsbeiräte zeitnah umgesetzt werden bzw. aktuelle Sachstände als Verwaltungshandeln regelmäßig den Ortsbeiräten zugehen.
2. Der Ortsbeirat Satzkorn bittet die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister zu beauftragen, dass alle Beschlussvorlagen mit Auswirkungen auf das Gebiet des Potsdamer Nordens, auch in allen Ortsbeiräten thematisiert werden und diskutiert werden können.
3. Der Ortsbeirat Satzkorn bittet die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister zu beauftragen, jedem B-Plan die aktuell erhobenen Verkehrserhebungen zur Grundlage heranzuziehen.

gez. Dieter Spira
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

zu 1.:

In der Vergangenheit hat es sich gezeigt, dass zu Beschlüssen, welche einer längeren Bearbeitung durch die Verwaltung bedurften, eine Zwischennachricht fehlte. Dadurch kam es zu unnötigen Nachfragen der Ortsbeiräte bei den Bearbeitern der Landeshauptstadt Potsdam, welche nicht notwendig gewesen wären.

zu 2.:

Durch die gute Kenntnis der Ortsbeiräte über die örtlichen Gegebenheiten in den Ortsteilen können Konfliktsituationen schon rechtzeitig erkannt oder ausgeschlossen werden.

zu 3.:

Nach der Aussage des Baubeigeordneten, das permanent neue Verkehrszählungen durchgeführt werden, liegt also auch für jeden B-Plan ein aktuelles Monitoring vor.

Anlage:

Beschluss zur DS 19/SVV/1227



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 6. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.12.2019

Anhørungs- und Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte
Vorlage: 19/SVV/1227

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Geschäftsbereiche die kommunalverfassungsrechtlich statuierten und in der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam verankerten Anhørungs- und Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte gewährleisten.

Die Ortsbeiräte sind frühzeitig über die, die Ortsteile betreffenden Planungen zu unterrichten. Den Ortsbeiräten ist bereits vor ihrer formalen Beteiligung die Möglichkeit zur Stellungnahme zu Ortsteilbezogenen Planungen zu geben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 09. Dezember 2019

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Niederschrift

12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Satzkorn

| | |
|------------------------|------------------------------------|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 03.09.2020 |
| Sitzungsbeginn: | 18:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:25 Uhr |
| Ort, Raum: | Ortsteilbüro, Dorfstr. 2, Satzkorn |

Anwesend sind:

Herr Dieter Spira
Frau Susanna Krüger
Herr Lutz Braumann

Schriftführer:

Herr Florian Kämmerzähl Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Bürgerfragen**
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2020 / Feststellung der
öffentlichen Tagesordnung**
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 4.1 Lastenrad-Flotte Potsdam
Vorlage: 20/SVV/0513
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 4.2 Instandsetzung Gemeindehaus Satzkorn
Vorlage: 20/SVV/0812
Einreicher: Oberbürgermeister, Komunaler Immobilienservice
WA KIS
- 5 Anträge des Ortsbeirates**
 - 5.1 Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil Satzkorn
Vorlage: 20/SVV/0912

Einreicher: Dieter Spira

- 5.2 Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten
Vorlage: 20/SVV/0913
Einreicher: Dieter Spira

6 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Bürgerfragen

1. Herr Gebauer wünscht sich mehr Kontrollen an der Straße des Friedens 8. Fußgeher seien dazu gezwungen, aufgrund einer Baustelle auf der Fahrbahn zu gehen. Dies stellt einen Gefahrenpunkt dar. Als womöglich schnellste Lösung wird eine Eingabe im Maerker-Portal vorgeschlagen.

2. Herr König aus dem Ortsbeirat Uetz-Paaren eröffnet die Diskussion zur geplanten Tank- und Rastanlage „Havelseen“ an der A10. Er kritisiert die Art und Weise, wie der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg mit den Bürgern und den betroffenen Eigentümern kommuniziert habe. Einer der Eigentümer hätte von dem Bauprojekt zuerst von der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) erfahren, bevor eine amtliche Information erfolgte. In den Augen von Herrn König verhalte sich die Landeshauptstadt Potsdam in dieser Angelegenheit zu passiv. Er betont, dass das Interesse der Bürger*innen, und gerade jener, die in der Satzkorner und Paarener Gemarkung betroffen seien, mehr Berücksichtigung finden sollte. Darüber hinaus hinterfragt Herr König den Sinn der Fach- und Werkstattgespräche zur Strategieplanung Ländlicher Raum der Landeshauptstadt, in dessen Treffen man solche brisanten Themen mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtern hätte können. Daran anknüpfend meint er, dass zur Befahrung der Ortsteile im letzten Jahr von Herrn Rubelt zugesichert worden sei, dass die Ortsteile bei Bauvorhaben künftig mehr beteiligt werden sollen.

Herr Spira reicht allen Anwesenden eine Karte zu der Mitteilungsvorlage mit Drucksachenummer 20/SVV/0893 zur Einsichtnahme aus. Im Hauptausschuss am 26.08.2020 wurde vom Geschäftsbereich 4 – Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, die o.g. Mitteilungsvorlage vorgestellt, in der unter anderem mitgeteilt worden sei, dass die Tank- und Rastanlage für ca. 103 LKW geplant werde. Herr Spira befürchtet, dass die Abwasserbeseitigung über die Straße des Friedens, am alten Bahnhof von Satzkorn nach Bornim verlaufen werde. Herr Rubelt soll Herrn Spira im Hauptausschuss zugesichert haben, dass die Abwassererschließung nur über die Autobahn gehen werde.

Frau Krüger hält es für angebracht, dass aus dem entsprechenden Fachbereich der Landeshauptstadt ein Vertreter in den Ortsbeirat eingeladen wird und dazu berichten kann und für Fragen zur Verfügung steht.

Herr Dr. Niekisch bietet an, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen,

Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes die Thematik für seine nächste Sitzung am 08.09.2020 auf die Tagesordnung nehmen könne. Die Ortsvorsteher*innen können dazu auch gerne im Ausschuss sprechen.

Frau Krüger gibt zu bedenken, dass auch diverse naturschutz- und wasserschutzrechtliche Aspekte zu prüfen seien.

Her Rubelt habe Herrn Spira zwei Gesprächstermine angeboten. Der Ortsbeirat einigt sich auf den Termin am 14.09.2020, von 13:00 bis 13:45 Uhr. Frau Krüger möchte gerne erfahren, warum die bisherige Tank- und Rastanlage „Wolfslake“ stillgelegt werden soll. Trotz der auslaufenden befristeten Genehmigung jener Rastanlage, wäre ein Neubau im Potsdamer Norden eine Vergeudung vor dem Hintergrund, dass die Bodenqualität in Potsdam besser sei, als in Schönwalde-Glien.

3. In Satzkorn ist zu beobachten, dass die Kreuzung Königsweg / Dorfstraße / Satzkorner Bergstraße / Straße des Friedens aufgerissen wird, vermutlich werden neue Gasleitungen verlegt.
4. Frau Krüger informiert darüber, dass der Ortsteil Fahrland gerne ein eigenes Ortswappen führen möchte. Frau Krüger wurde nun gefragt, wo Satzkorn sein Ortswappen produzieren lassen hat. Herr Spira erinnert sich, dass ein Heraldiker aus Norddeutschland das Wappen gefertigt hatte.
5. Frau Krüger wurde von mehreren Eltern darüber in Kenntnis gesetzt, dass aufgrund des vorgezogenen Unterrichtsbeginns um 08:00 Uhr an der Gesamtschule am Schloss, nun mehrere Kinder aufgrund des unveränderten Busfahrplans entweder viel zu früh oder zu spät zum Unterricht kommen. Die Eltern mussten nun notgedrungen Fahrgemeinschaften gründen. Frau Krüger ist der Meinung, dass die Schulleiterin die geänderten Schulzeiten der Landeshauptstadt melden müsse.
Ein weiteres Elternpaar wies darauf hin, dass der Halbtagsschulbetrieb an der Regenbogen Grundschule in Fahrland aufgrund von Corona nur eingeschränkt aufrechterhalten werden könne. Ein Kind würde sogar früher aus dem Unterricht entlassen werden, um mit dem nächstmöglichen Bus wieder nach Hause fahren zu können (ohne nach dem Unterrichtsschluss unbetreut auf den nächsten Bus warten zu müssen). Tina Lange, aus dem Ortsbeirat Fahrland, nehme sich der Problematik bereits an. Wünschenswert wäre ein flexibler Fahrservice, der auf Abruf die Kinder zur Schule hin und wieder zurückfahren könnte.
6. Herr Dr. Niekisch fragt, ob es bei dem Satzkorner Gutshaus bereits Baufortschritte gäbe. Herr Spira führt aus, dass das Gutshaus von Herrn Hoppe und Frau Flach geführt werde und momentan eine Kapazität von 50 Betten hätte.
7. Herr Dr. Niekisch fragt den Ortsbeirat, ob Pläne existieren, die den Bahnhof in Satzkorn wieder aktivieren könnten.
Herr Spira verneint dies. Bisher sei noch nicht einmal ein Bedarfshalt in Satzkorn von der Deutschen Bahn vorgesehen. Frau Krüger erläutert, dass zuerst der Bahnhof in Marquardt ausgebaut werden müsse; dieser würde als Mobilitätsknotenpunkt für den Potsdamer Nordwesten gelten.
8. Herr Dr. Niekisch erkundigt sich nach dem Meinungsbild für den Tramausbau in Richtung Fahrland im Zuge der Trassenlegung nach Krampnitz.
Der Ortsbeirat hält die Realisierung dieser Pläne für weit entfernt (in der Zukunft). Frau Krüger könnte sich vorstellen, dass bis dahin Elektrobusse für

effizientere öffentliche Nahverkehrsmittel im Potsdamer Norden befunden werden.

9. Herr Gebauer wünscht sich entlang der B 273 einen sicheren Radweg.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 zu Beginn der Sitzung anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern fest.

Die vorliegende **Tagesordnung** wird einstimmig **bestätigt**.

Zu der vorliegenden **Niederschrift** vom 18.06.2020 gibt es keine Einwände, sie wird **bestätigt**.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Lastenrad-Flotte Potsdam

Vorlage: 20/SVV/0513

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ortsvorsteher stellt den Antrag vor.

Frau Krüger hält den Antragsinhalt gerade aus ökologischen Gesichtspunkten für wichtig und richtig. Jedoch wäre der Aufbau einer Lastenrad-Flotte nur für den unmittelbaren städtischen Raum (City) geeignet und weniger für den ländlichen Raum.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 4.2 Instandsetzung Gemeindehaus Satzkorn

Vorlage: 20/SVV/0812

Einreicher: Oberbürgermeister, Komunaler Immobilienservice
WA KIS

Der Ortsvorsteher stellt die Vorlage vor.

Herr Spira informiert alle Anwesenden darüber, dass der Kommunale Immobilien Service (KIS) eine Komplettanierung des Gemeindeshauses derzeit nicht realisieren kann. Grund dafür sind Baukosten i. H. v. ca. 695.000,00 €, die auf der Grundlage des aktuellen Baukostenindex' Investitionen ermittelt worden sind.

Dennoch werden kurzfristige Instandsetzungsmaßnahmen im Gemeindeshaus umgesetzt, diese belaufen sich auf ca. 46.000,00 €. Dazu zählen die

Erneuerungen und Herrichtungen der sanitären Einrichtung(en), der Teeküche sowie des Großraumbüros.

Der Ortsbeirat **nimmt** die Vorlage **zur Kenntnis**.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil Satzkorn

Vorlage: 20/SVV/0912

Einreicher: Dieter Spira

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.

Frau Krüger bittet bei der Begründung auch Radwege zu berücksichtigen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie durch geeignete Maßnahmen, Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil in Zukunft entgegengewirkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 5.2 Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten

Vorlage: 20/SVV/0913

Einreicher: Dieter Spira

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.

Da Konsens besteht, wird der Antrag ohne Diskussion zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, einen Vorschlag zu erarbeiten, der sicherstellt, dass die Beschlüsse der Ortsbeiräte zeitnah umgesetzt werden bzw. aktuelle Sachstände als Verwaltungshandeln regelmäßig den Ortsbeiräten zugehen.**
- 2. Der Ortsbeirat Satzkorn bittet die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister zu beauftragen, dass alle Beschlussvorlagen mit Auswirkungen auf das Gebiet des Potsdamer Nordens, auch in allen Ortsbeiräten mit thematisiert werden und diskutiert werden können.**
- 3. Der Ortsbeirat Satzkorn bittet die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister zu beauftragen, jedem B-Plan die aktuell erhobenen Verkehrserhebungen zur Grundlage heranzuziehen.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über folgende Themen:

- Herr Haufe ist gestorben, seine Beerdigung wird am 19.09.2020 stattfinden. Der Ortsbeirat wird seinen Angehörigen ein Gesteck übergeben.
- Die Freiwillige Feuerwehr Satzkorn hat Herrn Bendyk mit einem Defibrillator das Leben gerettet. Dies sei bereits der dritte lebensrettende Einsatz der Freiwilligen Feuer gewesen. Alle Anwesenden bedanken sich für Wach- und Einsatzbereitschaft stellvertretend bei Herrn Gebauer.
- Die Verkehrszählung vom 06.07. bis 13.07.2020 hat insgesamt 1.368 PKW erfasst, die durch die Satzkorner Dorfstraße fahren; davon fahren 451 PKW schneller, als es die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erlaubt. Die etwa 50 PKW in der Dorfstraße und der Satzkorner Ringstraße konnten nicht berücksichtigt werden, da sich die Grundstücke vor dem Erfassungsbereich befinden. Es würden somit etwa 800 Fahrten noch hinzugerechnet werden. Die Hauptzeitfenster lagen zwischen 04:00 – 07:00 Uhr und 21:00 – 23:00 Uhr. Radfahrer wurden bei der Messung nicht gezählt.
- Am Morgen des 08.09. und des 09.09.2020 findet im Gemeindebüro das Seniorenfrühstück statt. Am Abend des 09.09.2020 wird der Bürgerverein "Satzkorn Miteinander" feierlich gegründet werden.
- Frau Huschke hat mit ihrer Stute „Mia San Mia“ bei der 21-tägigen Stationsprüfung den ersten Platz gewonnen.
- Am 15.09.2020 findet um 18:00 Uhr die Veranstaltung „30 Jahre frei gewählte Stadtverordnetenversammlung Potsdam“ statt. Der Ortsbeirat hat noch nicht entschieden, wer entsendet werden soll.
- Frau Krüger informiert darüber, dass Studentinnen und Studenten der Universität Potsdam die Rad- und Gehwegnutzung des Hochwegs als Projektarbeit thematisiert haben. In einer großen Zusammenkunft aller interessierten Bürger*innen, sollen die Studenten eingeladen werden, ihre Ideen zu präsentieren.
- Frau Krüger schildert die Ergebnisse des Treffens zu den Internetseiten der Ortsteile. Der Geschäftsbereich 5 – Zentrale Verwaltung, schlug vor, dass die Landeshauptstadt gleichnamige Domains für die Ortsteile reservieren wird. Fahrland wird dabei das Pilotprojekt werden. Die Technik und die Seiteninhalte werden von den Ortsbeiräten beschaffen und gemanaged, das Corporate-Design wird von der Landeshauptstadt vorgegeben.
- Der Ortsbeirat möchte Tulpenzwiebeln im Wert von ca. 300,00 € beschaffen. Diese sollen noch in diesem Jahr gepflanzt werden, damit sie im nächsten Jahr in voller Blüte stehen können.

- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet ordnungsgemäß am 08.10.2020 statt.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 12. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates
Satzkorn am 03.09.2020

Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil Satz Korn
Vorlage: 20/SVV/0912

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie durch geeignete Maßnahmen, Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortsteil in Zukunft entgegengewirkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 07. September 2020

Florian Kämmerzähl
Schriftführer

Stempel

Begründung:

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die festgesetzten Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsteil nicht ausreichen. Es kommt vermehrt zu Gefahrensituationen durch rücksichtsloses Fahren.

Besondere Gefahrensituationen bestehen auf folgenden Straßen:

- Kreuzung Dorfstraße; Satzkorner Bergstraße; Straße des Friedens,
- Dorfstraße ab der vorgenannten Kreuzung bis zum Gutshaus,
- Straße des Friedens,
- Tulpenweg,
- Straße zum Bahnhof und
- Satzkorner Bergstraße bis zum Kreisverkehr B 273

Ein Großteil der oben genannten Straßen verfügen über keinen Geh- und Radweg bzw. nur teilweise.

Die in der Vergangenheit durchgeführten Verkehrszählungen im Ortsteil zeigen, dass erheblicher Handlungsbedarf besteht.



BESCHLUSS
der 12. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates
Satzkorn am 03.09.2020

Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten

Vorlage: 20/SVV/0913

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, einen Vorschlag zu erarbeiten, der sicherstellt, dass die Beschlüsse der Ortsbeiräte zeitnah umgesetzt werden bzw. aktuelle Sachstände als Verwaltungshandeln regelmäßig den Ortsbeiräten zugehen.
2. Der Ortsbeirat Satz Korn bittet die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister zu beauftragen, dass alle Beschlussvorlagen mit Auswirkungen auf das Gebiet des Potsdamer Nordens, auch in allen Ortsbeiräten mit thematisiert werden und diskutiert werden können.
3. Der Ortsbeirat Satz Korn bittet die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister zu beauftragen, jedem B-Plan die aktuell erhobenen Verkehrserhebungen zur Grundlage heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 07. September 2020

Florian Kämmerzähl
Schriftführer

Stempel

Begründung:

zu 1.:

In der Vergangenheit hat es sich gezeigt, dass zu Beschlüssen, welche einer längeren Bearbeitung durch die Verwaltung bedurften, eine Zwischennachricht fehlte. Dadurch kam es zu unnötigen Nachfragen der Ortsbeiräte bei den Bearbeitern der Landeshauptstadt Potsdam, welche nicht notwendig gewesen wären.

zu 2.:

Durch die gute Kenntnis der Ortsbeiräte über die örtlichen Gegebenheiten in den Ortsteilen können Konfliktsituationen schon rechtzeitig erkannt oder ausgeschlossen werden.

zu 3.:

Nach der Aussage des Baubeigeordneten, das permanent neue Verkehrszählungen durchgeführt werden, liegt also auch für jeden B-Plan ein aktuelles Monitoring vor.

Anlage:

Beschluss zur DS 19/SVV/1227